

Gemeindevertretung Birkenwerder

BESCHLUSS 14/119/2010

öffentlich

nicht öffentlich

Einreicher: GBB-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion
Die Linke, CDU/FOP/FWT-Fraktion,
Fraktion Bürger für Birkenwerder

Bearbeitender Amtsbereich: Bauamt

Titel: Lärminderung

Beschlusstext:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, beim Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg eine Reduzierung des bestehenden Lärmpegels auf der A 10 im Bereich Birkenwerder um 3 dB(A) mittels eines Tempolimits zu erwirken. Die Verwaltung wird beauftragt sich mit der Stadt Hohen Neuendorf hinsichtlich eines gleichgerichteten Antrages ins Benehmen zu setzen.

Begründung:

Auf dem gesamten Berliner Ring (A10) gibt es Geschwindigkeitsbegrenzungen. Die massive Lärmbelastung ist nicht länger hinzunehmen. Es soll mit der angestrebten Beschränkung der Geschwindigkeit eine deutliche Verbesserung der Situation für alle Anwohner erreicht werden.

Birkenwerder hat sich 2005 einen Lärmaktionsplan (LAP) gegeben, darin die starke Lärmbelastung der Einwohner durch die Autobahn analysiert und Abhilfe versprochen. So wird im LAP festgestellt: „**Hauptlärmquellen sind die genannten Autobahn- und Eisenbahnstrecken.**“ (S. 4) Und: „Die Gemeinde ist aber durch die Lärmemissionen der Autobahn A 10 und der Schienentrasse der Nordbahn sehr stark betroffen. Insbesondere macht sich das Fehlen von Lärmschutzwänden an großen Teilen der Ortsquerung der A 10 bemerkbar. Zur Verbesserung der Lärmsituation an der Autobahn hat die Gemeinde eine umfangreiche Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren für den sechsstreifigen Ausbau der A 10 eingereicht“ (S. 10). Als langfristige Strategie wird im LAP schließlich „**eine schrittweise Verbesserung der Verhältnisse**“ u.a. mittels „**Geschwindigkeitsdämpfung im KFZ-Verkehr**“ (S. 33) angestrebt. Konkret wird auf S. 12 gefordert: „**Einführung von Geschwindigkeitsbeschränkungen auf der Autobahn** (von der Gemeinde in ihrer Stellungnahme von 2005 zum Planfeststellungsverfahren für den sechsstreifigen Ausbau der Autobahn A 10 gefordert, seitens des Landesbetriebes Straßenwesen bisher nicht vorgesehen)“.

Wenn Lärm um 3 dB(A) reduziert wird, bedeutet dies eine Halbierung des empfundenen Lärms. Das entlastet die Anwohner erheblich. Eine dauerhafte

Lärmbelastung führt zu Gesundheitsschäden wie Gehörschäden, Schlafstörungen, Bluthochdruck und Herzinfarkten (s. in den Leitlinien der WHO zum Schutz der Bevölkerung vor nächtlicher Lärmbelästigung vom 8.12.2009).

Eine Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich Birkenwerder beeinträchtigt nicht die Sicherheit und Leichtigkeit des Autobahnverkehrs, denn auf der A 10 gibt es bereits Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 120 km/h im Autobahnkreuz Oranienburg und im Bereich Mühlenbeck. Eine gleichmäßige Entschleunigung und anschließende Beschleunigung behindern nicht den Verkehrsfluss, sondern tragen vielmehr zur Sicherheit im Bereich der Autobahnabfahrt und zur verminderten Schadstoffemission bei.

Die Gemeinde sollte hier auch den Rat des sie vertretenden Anwalts, Karsten Sommer, einholen.

Anlagen:

Wirtschaftliche Auswirkungen:

künftige Haushaltsjahre:

Stellungnahmen:

Hauptausschuss:

Ortsentwicklung

Umwelt/Bauausschuss:

Sozialausschuss:

Rechnungsprüfungsausschuss:

Verwaltung:

Ausgaben:

außerplanmäßig/überplanmäßig

Mehreinnahmen:

Minderausgaben:

HH-Stelle:

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:

19

Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:

18

Davon stimmberechtigt:

18

Ja-Stimmen:

18

Nein-Stimmen:

0

Stimmenthaltungen:

0

Ungültige Stimmen:

0

8.1.2010

Datum

Heiko Friese

Vorsitzender Gemeindevertretung